

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Niemand nur einen Augenblick sich zu besinnen nöthig haben, um über solche Aeltern das wahre Urtheil zu fällen.

Da ich nun eben das Moment, welches die Schule bei der Erziehung hat, den letzten von den oben angegebenen vier Punkten zu besprechen anfang, so will ich, wenn gleich nicht alle, so doch einige der wichtigsten Unterschiede zwischen dem Einst und Jetzt unserer Gymnasial-Einrichtung hervorheben.

Das Gymnasium in seiner gegenwärtigen neuen Form, die es in Folge der im Jahre 1850 dekretirten Umwandlung erhielt, unterscheidet sich von dem früher bestandenen hauptsächlich in folgenden Punkten:

I. Die zwei Jahrgänge des Lyceums wurden mit den sechs Gymnasial-Klassen vereinigt. Dadurch hörte das erstere auf eine selbständige Anstalt zu sein. Da nun an dem Lyceo hauptsächlich Wissenschaften docirt, an dem sechsklassigen Gymnasio aber vorzugsweise klassische Studien betrieben wurden, so bedeutet diese Vereinigung soviel, als dass gegenwärtig beide zusammen neben einander fortlaufen und auf einen Zeitraum von acht Jahren so vertheilt erscheinen, wie es der durchschnittliche Grad der physischen und geistigen Reife des in jedem einzelnen Jahrgange vorhandenen Schüler-Komplexes zulässt und erfordert.

II. Das Institut der Fachlehrer ist durchgehends eingeführt. Darnach wird ein und derselbe Gegenstand, wenn er sich über zwei oder selbst mehrere Klassen ausdehnt, nach Thunlichkeit von einer und derselben Lehrkraft versehen. An dem Gymnasio alter Einrichtung unterschied man zwei Kategorien von Lehrern, Grammatikal- und Humanitätslehrer; erstere lehrten in den vier ersten, letztere in den zwei letzten Schulen. Während des ganzen Ciclus von sechs Jahren wechselten die Schüler den Lehrer nur einmal, nemlich beim Uebertritte aus der vierten in die fünfte Schule. Wenn also früher die Schüler durch einen bestimmten Zeitraum (4 und 2 Jahre) in allen Gegen-